

Software zur Prozess- erfassung- und darstellung unterstützt die ZSVA in Schwäbisch Hall

Software zur Prozess- erfassung- und darstellung unterstützt die ZSVA in Schwäbisch Hall

Iljias Mislimi, stv. ZSVA Leitung und QMB



Wer Prozesse im Griff haben will, braucht entsprechende Softwareunterstützung, denn funktionierende Prozesse sind die Grundlage für ein funktionierendes Qualitätsmanagement. Die ZSVA des Diakonie-Klinikums Schwäbisch Hall hat positive Erfahrungen gemacht und gibt diese in Seminaren an andere weiter.

ALLGEMEINES ZUR ZSVA IN SCHWÄBISCH HALL

Die Zentrale-Sterilgut-Versorgungs-Abteilung (ZSVA) des Diakonie-Klinikums Schwäbisch Hall gGmbH wird seit 1992 als eigenständige Abteilung geführt. Sie sorgt mit Ihren 14 Mitarbeitern für die reibungslose Aufbereitung aller Sterilgüter am Standort Schwäbisch Hall, zunehmend auch für externe Arztpraxen.

Der Reinigungs- und Desinfektionsbereich, der Packbereich und der Sterilgutbereich befinden sich auf der gleichen Ebene wie die OP-Säle. Diese räumliche Zuordnung sorgt für kurze Wege und begünstigt die professionelle Abwicklung. Zu diesem reibungslosen Ablauf gehört auch die Bestückung der Fallwagen des täglichen OP-Programms. In der ZSVA wurde im Jahr 2004 ein QM-System nach den Normen DIN EN ISO 9001/2000 und DIN EN ISO 13485/2003 eingeführt und zertifiziert. Dieses berücksichtigte auch die Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene

und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) «Anforderungen der Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten» aus dem Jahr 2001. Diese Empfehlung wurde 2012 aktualisiert (Bundesgesundheitsblatt 2012 · 55:1244–1310). Somit gehörte die ZSVA in Schwäbisch Hall zu den wenigen in Deutschland, die diese hohe Hürde genommen haben.

Dafür wurde im Jahr 2004 ein QM-Handbuch in interaktiver Form umgesetzt. Die einzelnen

Arbeitsschritte sind im Prozessnetz mit der Software ViFlow erfasst und stehen den Mitarbeitern an allen Packplätzen zur Verfügung.

SOFTWARE NACH DEN EIGENEN WÜNSCHEN MODELLIEREN

Das ZSVA Leitungsteam war bei der Erfassung und der Darstellung der Arbeitsprozesse federführend. Sie haben jedoch weitere Mitarbeiter einbezogen, welche in bestimmten Bereichen «Profis» waren. Es ging darum, die vielen Arbeitsanweisungen in einem Ganzen zusammenzuführen, nicht mehr nach dem Motto «nur viel ist gut», sondern «so viel wie nötig, und so wenig wie möglich».

Ebenso musste die Darstellungsform festgelegt werden, da die Software unterschiedliche Möglichkeiten der Modellierung bietet.

Im Folgenden Beispiele, wie das umgesetzt werden kann:

Als Prozess/Unterprozess:

- Alle Tätigkeiten die von den Mitarbeitern ausgeführt werden, wie z.B. Einschalten, Beladen und Starten von Geräten
- Durchführung interner / externer Audit's
- Durchführung von Managementbewertungen

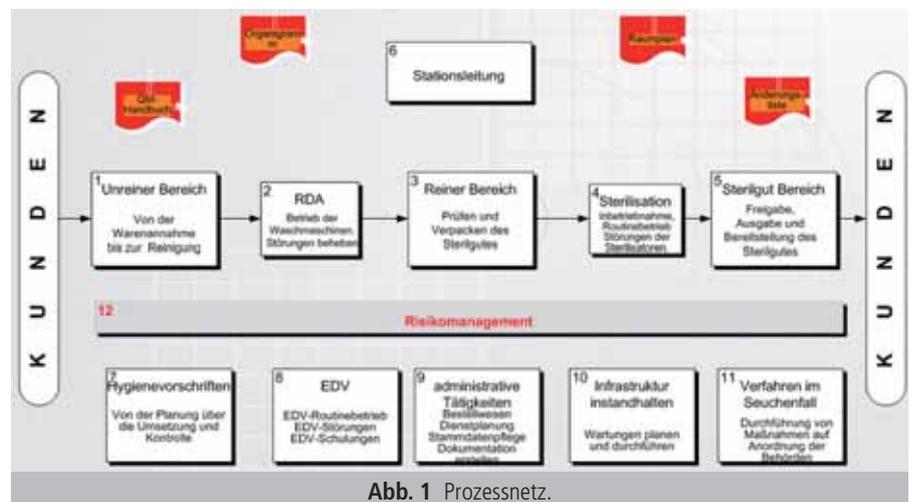


Abb. 1 Prozessnetz.

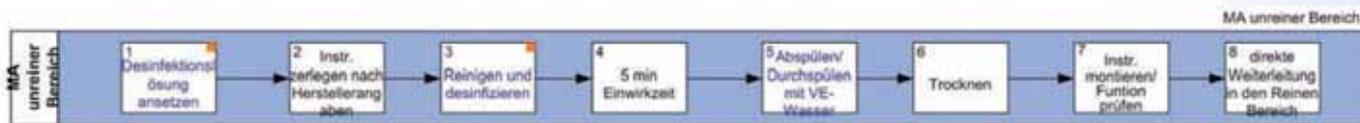


Abb. 2 Manuelle Aufbereitung.

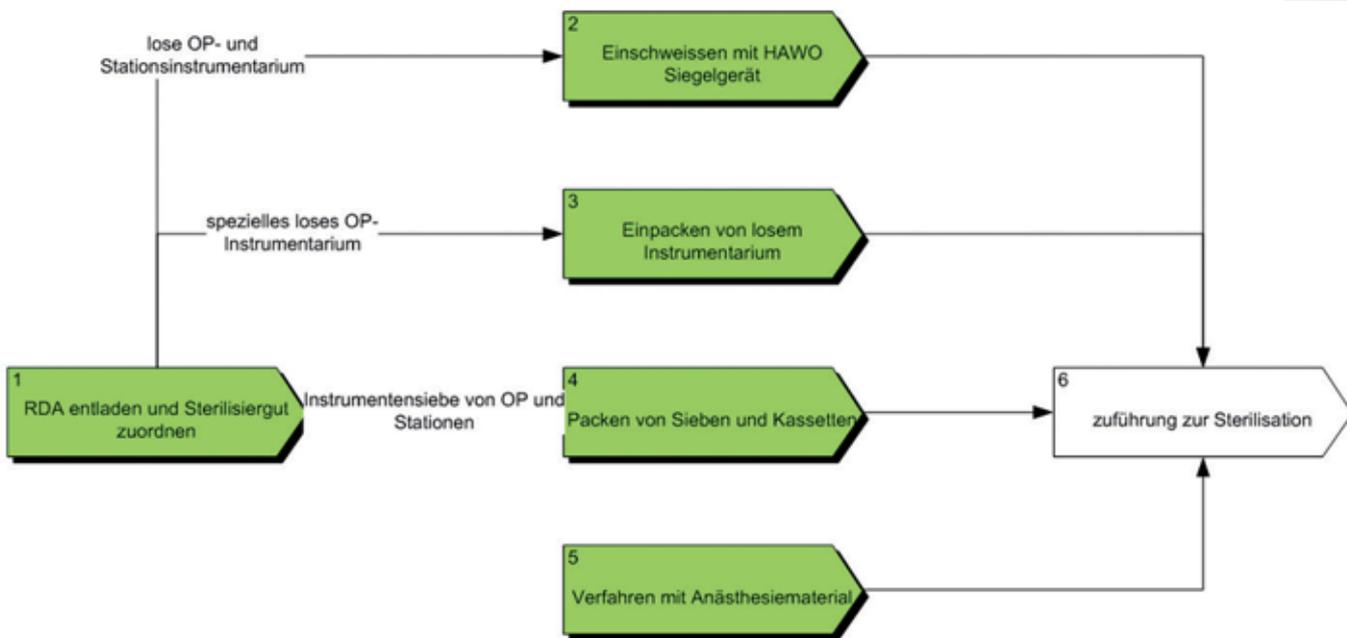


Abb. 3 Packbereich.



Abb. 4 Packen von Sieben.

Als Organigramm

- Organisationsstruktur (Mitarbeiter, Leitungsteam, Pflegedirektion, Geschäftsführung usw.)

Als Dokument verlinken:

- Mitarbeiterbefugnisse, geregelt und dargestellt in einer Liste
- Jahresziele und Projekte
- Auflistung, welche Medizinprodukte manuell aufbereitet werden müssen
- Ansetzen von Desinfektionslösungen, Beschreibung inkl. Bilder
- Besonderheiten am bestehenden Standort

Als Bild verlinken:

- Grundriss, Bauplan, Räumlichkeiten

Als kleiner Kommentar oder Hinweis (alles was in einem oder in max. zwei Sätzen erklärt werden kann), z.B.:

- die Packlisten befinden sich im EuroSDS, eine ausgedruckte Version findet sich im Ordner am Packplatz
- Wartungsverträge mit externen Dienstleistern, Vereinbarungen mit der Haustechnik (befinden sich im Schrank 2 im Büro)
- Validierungsberichte und daraus folgende Angaben zu den periodischen Prüfungen
- Vereinbarungen mit externen Kunden

PROZESSMODELLIERUNGS-TOOL MIT VIELLEN VORTEILEN

Die « dicken Ordner » verschwanden langsam aus allen Bereichen. Die Flussdiagramme wurden immer klarer und komplexe Strukturen plötzlich deutlich.

Die grafische Prozess-Modellierungs-Software ViFlow ermöglichte die übersichtliche Visualisierung, Analyse und Optimierung der Arbeitsprozesse der ZSVA des Diakonie-Klinikums Schwäbisch Hall.

Die Arbeitsabläufe wurden grafisch dargestellt und nebenbei wurde daraus eine prozessorientierte Informationsplattform für alle Mitarbeiter, die durch eine einfache Bedienung überzeugt. Der direkte Zugriff auf zugehörige Dokumente und Programme wie z.B. Arbeitsanweisungen oder Formulare, ist hier möglich. Alle arbeitsbezogenen Anweisungen – von der Gefahrstoffbetriebsanweisung bis hin zur Prüfmittelüberwachung – sowie die dazugehörigen Prozesse wurden abgebildet und verlinkt. Somit wird die zeitaufwendige Suche nach bestimmten Dokumenten oder das Verteilen von Arbeitsanweisungen überflüssig.

Vorteile der Prozessmodellierungssoftware:

- Keine redundanten Daten
- Kein Führen von separaten Verteilerlisten für Dokumente
- Verantwortungsmatrix (Reporter)
- Verfügbarkeit für jeden Mitarbeiter an allen Packplätzen

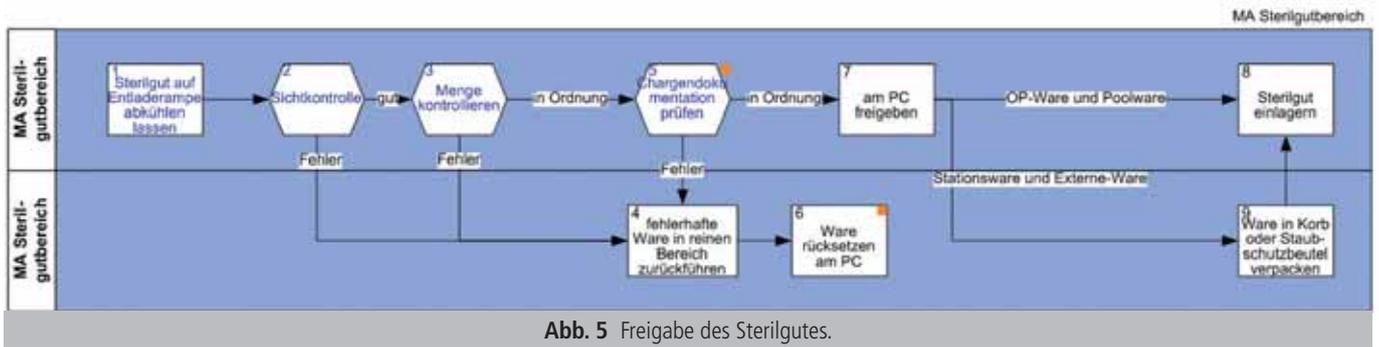


Abb. 5 Freigabe des Sterilgutes.

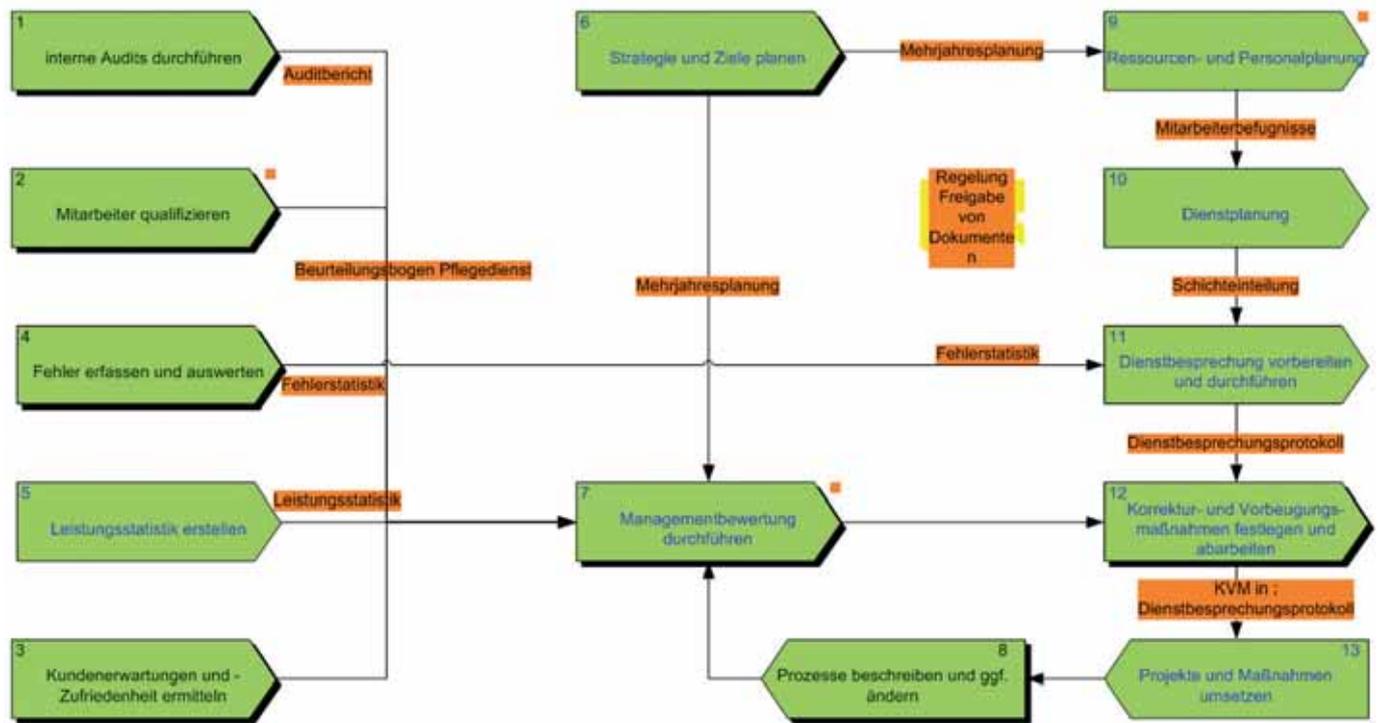


Abb. 6 Leitung.

- Detaillierte Beschreibung von Tätigkeiten in einzelnen Prozessschritten
- Möglichkeit der Verzweigung in andere Prozesse
- Nutzung von Hyperlinks (direkter Zugriff auf zugehörige Dokumente wie Arbeitsanweisungen, Formulare, Internet, ...)
- Möglichkeit der schnellen Änderung und damit Gewährleistung der Bereitstellung immer aktueller Informationen und Dokumente

Basierend auf Microsoft Office Visio® kombiniert ViFlow eine intelligente Grafiksoftware mit den Eigenschaften einer relationalen Datenbank.

Die Vorteile:

- alles wird nur in einer einzigen Datei gespeichert
- Objekte können zentral umbenannt werden

- auch Hyperlinks können zentral für alle Objekte verwaltet werden
- Duplikate werden vermieden, weil es eine detaillierte Web-Darstellung gibt
- ein Reporting Modul mit umfassenden Berichten ist möglich
- man kann andere Sprachen pflegen, ohne die Grafik zu ändern

EINSATZ VON VIFLOW IN ANDEREN TEILBEREICHEN, Z.B. IM OP

So wie die Prozesse in der ZSVA in einer bestimmten Reihenfolge ablaufen, finden diese genauso an anderer Stelle statt, z.B. im OP-Bereich. Dort ist die Prozessdarstellung allerdings viel komplexer, da es mehrere Schnittstellen betrifft. Wer kommt im OP Saal, also auf kleinstem Raum, zusammen? Der Chirurg, der Anästhesist, das Pflegepersonal der Anästhesie, der Instrumentierende, der Sprin-

ger, das Reinigungspersonal, und nicht zu vergessen, der Patient. Somit kommt hier die Software ViFlow noch mehr zum tragen. Hier können die Standards aller Betroffenen hinterlegt werden.

PROZESSDARSTELLUNG DER GESAMTEN KLINIK

Im § 135a (SGB V) wird die Verpflichtung zur Qualitätssicherung im Gesundheitswesen geregelt. Hier sind die Leistungserbringer zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Neben Vertragsärzten, medizinischen Versorgungszentren, Erbringern von Vorsorgeleistungen oder Rehabilitationsmaßnahmen, sind auch die zugelassenen Krankenhäuser, mit welchen ein Versorgungsvertrag nach § 111a besteht, nach Maßgabe der §§ 137 und 137d verpflichtet, sich an einrichtungsübergreifenden Maßnahmen der

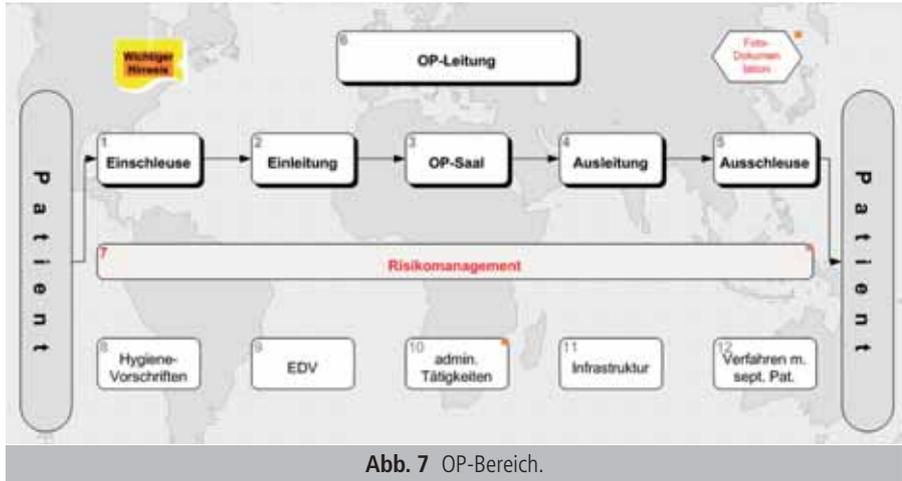


Abb. 7 OP-Bereich.

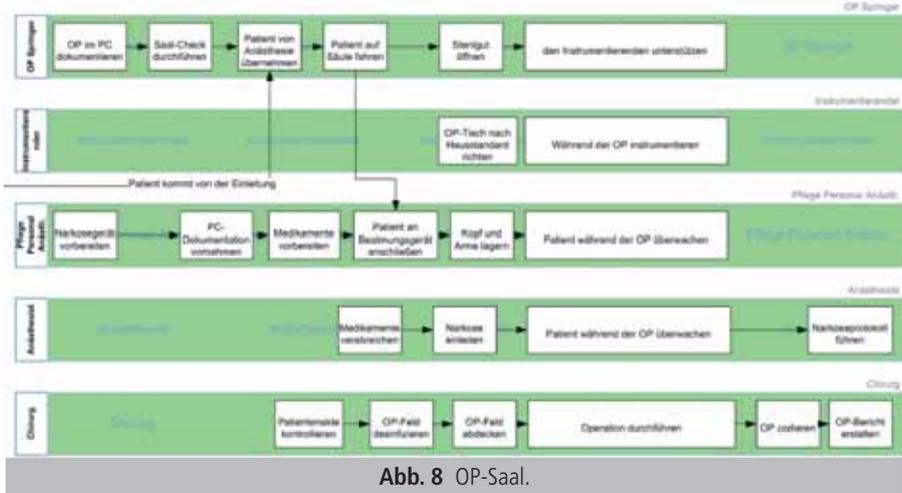


Abb. 8 OP-Saal.



Abb. 9 Klinik.

Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu verbessern und einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln. Wie dieses Qualitätsmanagement auszusehen hat, wird hier nicht weiter geregelt. Da die Prozesse der gesamten Klinik jedoch einen geregelten Ablauf haben, bietet es sich an, genauso wie

in Teilbereichen die Prozesse zu erfassen und im ViFlow darzustellen. Die Vorteile:

- Die Software, mit der die Datenbank erstellt wird, muss nur an den Arbeitsplätzen installiert werden, an denen die Prozesse modelliert werden. Die Aufgabe, QM aufzubauen und aufrechtzuerhalten, ist in den meisten

Krankenhäusern zentralisiert und auf die QM Stabstelle oder den QM Beauftragten des Hauses übertragen worden. Es macht Sinn, auch hier die Software zu installieren. Eine Ausnahme wäre es, wenn an mehreren Standorten parallel gearbeitet werden muss.

- Nach dem die Datenbank exportiert/veröffentlicht wird, kann diese an jedem PC im Krankenhaus im Microsoft Internet Explorer oder ViFlow WebModel Viewer betrachtet werden.
- Der Betrachter kann nur auf die aktuellen Daten zugreifen. Die Dokumentenpflege und Dokumentenlenkung findet zentral statt. Hier werden alte Versionen mit dem angepasstem Stand gespeichert.

MÖGLICHE VERBESSERUNGEN

Ständige Entwicklung der Kommunikationstechnik führt immer wieder zu neuen Herausforderungen. Der in ViFlow integrierte WebWizard ist vielfältig konfigurierbar, und für die direkte Veröffentlichung der Prozessgrafiken und –informationen, als Web-Model zuständig. Die Betrachtung des erzeugten WebModels ist im Microsoft Internet Explorer oder im ViFlow WebModel Viewer ohne Ausführung weiterer Schritte möglich. Es kann sein, dass bei der Verwendung anderer Browser eine entsprechende Software geladen werden muss, worauf dann aber hingewiesen wird. Der Hinweis, dass es sich hierbei um eine Testversion handelt, bezieht sich nur auf die erweiterten Funktionen (z. B. Suchfunktion). Für die « normale » Betrachtung genügt ein einmaliges Herunterladen. An dieser Stelle ist evtl. manches noch zu optimieren.

ZURÜCK ZUR ZSVA

Um die gemachten Erfahrungen anderen weiter zu vermitteln, veranstaltet die ZSVA seit Jahren viermal jährlich für max. 10 Teilnehmer ein *praxisorientiertes QM Seminar* in den Räumlichkeiten der ZSVA. Hierbei werden reale Prozesse, sowie originale Dokumente vorgestellt. Im praktischen Teil des Seminars, werden der Reinigungs- und Desinfektionsbereich mit Instrumentenannahme sowie die Erfassung und die Beladung von RDG's nach Validierungsmustern gezeigt. Im theoretischen Teil über die Dokumentation wird das im ViFlow erstellte QM Handbuch präsentiert.

Kontakt Daten

Ilijas Mislimi, stv. ZSVA Leitung und QMB
 0791 753 4373
 ilijas.mislimi@dasdiak.de
 www.dasdiak-klinikum.de/zsva
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH
 Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall |